

Healthcare

Stiftung für das behinderte Kind sucht Sponsor



Neue Awarenesskampagne der Stiftung für das behinderte Kind

Die Stiftung für das behinderte Kind sucht für die im November startende Awarenesskampagne zur Vermeidung von Alkohol und Nikotin in der Schwangerschaft einen Sponsor. Die Koordination übernimmt die Stuttgarter PR-Agentur **newswerk**. Das Unternehmen sollte im Healthcare-Markt angesiedelt sein sowie eine hohe Affinität zu Produkten und Dienstleistungen rund ums Baby mitbringen. Weitere Informationen

erhalten Interessierte von Bianca Zeiner unter Telefon 0711 606039 oder per E-Mail bianca.zeiner@newswerk.de.

Die Awarenesskampagne mit neuem Claim ‚Prävention aus Liebe zum Kind‘ wurde von newswerk PR und der **Schmittgall Werbeagentur**, Stuttgart, kreiert. Die beiden Motive zeigen jeweils einen Embryo mit einer brennenden Zigarette oder einem Piccolo Sekt am Mund. Ergänzt werden sie von den Headlines ‚Nicht an allem sind die Gene schuld‘ auf dem Nikotin-Plakat und ‚Flaschenkinder meint etwas anderes‘ auf dem Alkohol-Plakat. Im Copytext wird auf ‚Null Toleranz‘ für den Genuss des jeweiligen Giftstoffes in der Schwangerschaft hingewiesen.

Die Kampagne wird auf Plakaten, Messen und als Anzeigen in der medizinischen Fachpresse des Springer-Verlags zu sehen sein. Zielgruppe der bis Ende des Jahres andauernden Werbephase sind zunächst Ärzte, „weil wir festgestellt haben, dass selbst Gynäkologen den Genuss von Alkohol in der Schwangerschaft bei werdenden Müttern tolerieren oder gar empfehlen“, sagt **Professor Joachim W. Dudenhausen**, Vorstandsvorsitzender bei der Stiftung für das behinderte Kind in Berlin.

Ab 2008 soll auch die breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert und die Kampagne ausgebaut werden. Neben klassischen PR-Maßnahmen sind Materialien für den Einsatz in Arztpraxen sowie Anzeigen in Publikumsmedien geplant. (bs)